

Erbschaftssteuer überfordert Tausende von Arbeitgebern

20% Erbschaftssteuer ruiniert die Unabhängigkeit der meisten Familienbetriebe

KMU: die treibende Kraft unserer Volkswirtschaft

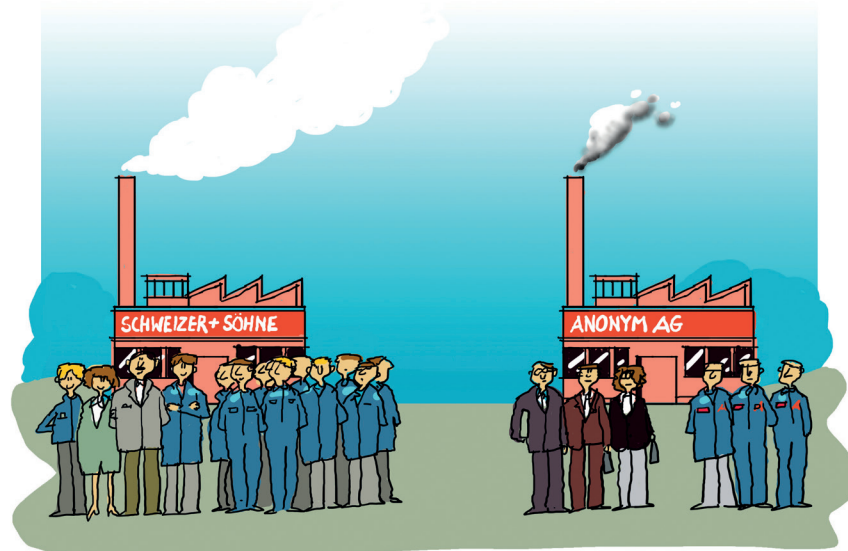
99% der schweizerischen Unternehmen sind KMU, fast 80% davon Familienbetriebe. Sie sind langfristig ausgerichtet und werden von Generation zu Generation weiterentwickelt. Rund 550 000 KMU stellen gegen 3 Millionen Arbeitsplätze – ausgerechnet sie zählen zu den grossen Verlierern der neuen Steuer.¹

Erbschaftssteuer bedeutet das Aus für viele Familienbetriebe – auch für Bauernhöfe

Drei von vier Betrieben müssen eingestellt oder verkauft werden, wenn die Erbschaftssteuer kommt. Ihr Wert ist nicht flüssig, sondern steckt in den Gebäuden und Maschinen. Wie Ermässigungen für KMU und Familienbetriebe nach 10 Jahren aussehen sollen, ist unverantwortlicher Weise offen – eine Katze im Sack!²

Dasselbe gilt für das Elternhaus

Die Erbschaftssteuer trifft nicht nur Betriebe, sondern auch Familien! Viele könnten das Elternhaus nicht halten, weil der hohe Verkehrswert massgebend ist. Und das trifft viele! Ist das die Belohnung von Eltern, die gespart und vorgesorgt haben?



¹ Quelle: BfS

² 40% aller KMU planen in den nächsten 5 Jahren eine Nachfolge; davon wären 71 000 KMU mit 466 000 Arbeitsplätzen betroffen. Drei Viertel der KMU könnten eine 20%-Erbschaftssteuer nicht bezahlen. (Quellen: KMU-Next-Umfrage von 2013; CS-Studie 2013)

Sie schadet der Schweiz – Nein zur Erbschaftssteuer!

Über 1000 succèSuisse-Mitglieder setzen sich für das Erfolgsmodell Schweiz ein. Unter anderen: Fathi Derder, Le Réseau; Bernhard Emch, EMCH Aufzüge AG; Andreas Geistlich, Ed. Geistlich Söhne AG; Martin Haefner, AMAG Automobil- und Motoren AG; Nicole Loeb, LOEB Holding AG; Robert Naville, Köppli & Partner AG; Martin Naville, Swiss-American Chamber of Commerce; Ruedi Noser, Noser Gruppe; Dietrich Pestalozzi, Pestalozzi + Co AG; Gerhard Pfister, Pfister Netzwerk, Zug; Beat M. Schelling, SCHELLING AG; Peter Schilliger, Herzog Haustechnik AG; Peter Stämpfli, Stämpfli AG; Carmen Walker Späh, Präsidentin FDP. Die Liberalen Frauen; Beat Walti, Wenger & Vieli AG; Alex Wassmer, KIBAG Holding AG.

Ihre Meinung zählt. Jede Stimme ist wichtig, auch Ihre.

Werden Sie Mitglied und/oder unterstützen Sie diese Kampagne: PC 61-359559-9.

Alle bereits erschienenen Inserate finden Sie auf www.succesuisse.ch.

succèSuisse, Schauplatzgasse 39, 3011 Bern

+
+
++
+
succèSuisse